

KINO & CAFÉ AM UFER

Filme für Herz, Geist und Seele.

DEZEMBER 2007

Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / www.fotostudio-fuegener.de

KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12
13357 Berlin-Wedding
Fon: 030. 46 50 71 39

info@kino-am-ufer.de
www.kino-am-ufer.de

[U Nauener Platz + Pankstraße
S Humboldthain + Wedding
Bus M27 Brunnenplatz]

immer

mittwochs bis sonntags; 18 + 20.30 Uhr
6 Euro / 4 Euro ermäßigt



Zum Monatsprogramm des **KINO & CAFÉ AM UFER** im **DEZEMBER 2007**

Für ein spirituelles Kino wie das unsere ist die Adventszeit eine echte Herausforderung: Wie können wir an JESUS VON NAZARETH erinnern, vielleicht sogar seiner ehrend gedenken, ohne mit der Sensibilität und kritischen Aufgeklärtheit unseres Publikums zu kollidieren oder einem tiefsitzenden Affekt gegen alles, was mit 'Kirche' zu tun hat ?

Die herkömmlichen Bibel-Filme jedenfalls kamen nicht in die engere Wahl: Erstaunlicherweise *versuchen* sie nicht einmal, die Essenz der Lehre, der spirituellen Praxis des jungen Mannes aus Nazareth zu erfassen. Deshalb haben wir entschieden, Ihnen den Stoff JESUS *pur* zu präsentieren: in ganzen 65 Minuten zusammengefasst vom derzeit wohl genialsten Redner deutscher Zunge, von **EUGEN DREWERMANN**. Wir zeigen seinen Auftritt, seine *Performance* zum Thema **JESUS VON NAZARETH**, aufgezeichnet beim Evangelischen Kirchentag dieses Jahres in Köln, vor einigen Tausend atemlos gebannter ZuhörerInnen.

Moses, Jesus, Muhammad – alle drei kamen aus der Wüste, bezogen aus der Erfahrung von Weite, Leere und Für-sich-Sein ihre tiefsten Einsichten. Der Dokumentarfilmer (und SWR-Redakteur) Ebbo Demant ist – soweit wir sehen können – mit **WÜSTE** der erste, der die *spirituelle* Dimension der Wüsten zu würdigen versteht: in der Geduld seines Blicks, seiner Bereitschaft, die Landschaften auf sich wirken, sich bezaubern und verzaubern zu lassen.

Sein zentrales Glücksversprechen nannte Jesus von Nazareth "das Reich Gottes": einen Zustand schuld- und sorgloser Präsenz, wie er Kindern und schlichten Gemütern leichter zugänglich sei als den meisten von uns, die gar nicht anders können als dauernd zu denken (und sich Sorgen zu machen). Wie man sich diesem Zustand jenseits des zwanghaften Denkens wieder nähern kann, ist das zentrale Thema von **ECKHART TOLLE**, mit dem wir denn auch unser diesjähriges Kino-Programm ausklingen lassen. In seinem Vortrag **STILLE INMITTEN DER WELT** vor der FINDHORN-Gemeinschaft im Norden Schottlands bringt Tolle seinen Ansatz sowohl argumentativ wie auch darstellerisch souverän auf den Punkt.

MONTAG, 3. Dezember 2007 / 19.00 Uhr

FILMVORFÜHRUNG + GESPRÄCH

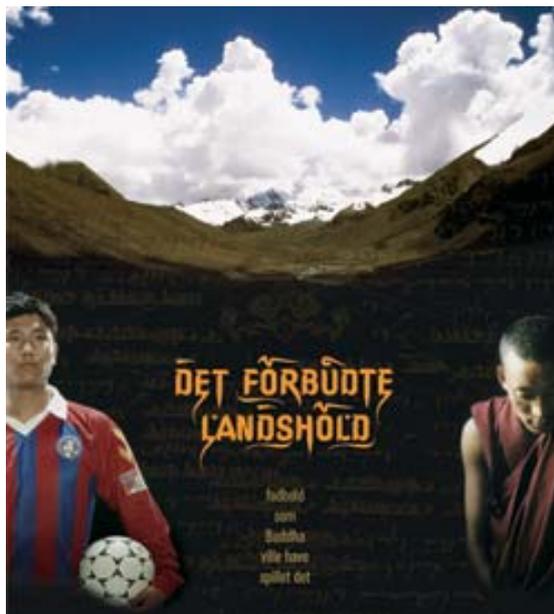
THE FORBIDDEN TEAM

Ein Film von Arnold Krøigaard und Rasmus Dinesen.
DK 2003. 60 min. Originalfassung mit engl. Untertiteln

"The forbidden team" erzählt die außergewöhnliche Geschichte einer Nationalmannschaft ohne Staat, die sich entgegen vielfältiger Widerstände auf den Weg macht, um in Kopenhagen das erste Spiel einer tibetischen Nationalmannschaft auszutragen.

Die Filmemacher begleiten die Mannschaft und den dänischen Trainer auf ihren Wegen über eigentümliche Fußballplätze, zu strengen Behörden und schließlich ins weit entfernte Europa, wo es zu einem denkwürdigen Spiel gegen die Nationalmannschaft von Grönland kommt.

Ein Dokumentarfilm über das Aufeinandertreffen von Kulturen, über Träume, die wahr werden und über Fußball, so wie Buddha ihn gespielt hätte.



anschließend Gespräch mit **KALSANG DHONDUP**,
dem derzeitigen Trainer der tibetischen Fußball-Nationalmannschaft

Eine Veranstaltung der International Campaign for Tibet Deutschland e.V.
[Eintritt frei / Infos unter 030 – 27 87 90 86]

DO 06.12. – SO 09.12. / 17.30 Uhr [!]

DO 20.12. – SO 23.12. / 20.30 Uhr



Foto: www.spuren.ch

EUGEN DREWERMANN: JESUS VON NAZARETH

Mitschnitt eines Vortrags auf dem
Evangelischen Kirchentag Köln 2007.
135 min. [mit Pause] DVD bei Auditorium Netzwerk.

Vergessen Sie seine Bücher (so gut die auch sind). Wenn Sie wissen wollen, von welchem Kaliber Eugen Drewermann wirklich ist, müssen Sie ihn reden hören (& sehen). In diesem Film erleben Sie ihn, den gelehrten Katholiken, der vor kurzem nun doch aus der Kirche austrat, bei seinem Auftritt auf dem Evangelischen Kirchentag, vor einem riesigen, bis auf den letzten Platz besetzten Auditorium.

Wenn Sie gehört haben, wie er über Jesus spricht, wie genau er dessen Strategie der "Befreiung zum Frieden" auf den Punkt zu bringen und anschaulich zu machen versteht, wird es Ihnen vielleicht so gehen wie den drei-, viertausend Menschen auf dem Kirchentag: *standing ovation*, minutenlang. Anders kann man nicht umgehen mit einem Genie auf dieser Flughöhe.

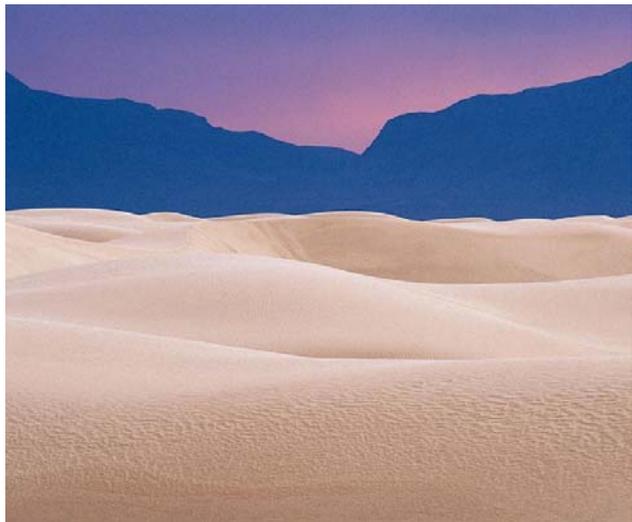
DO 06.12. – SO 09.12. / 20.30 Uhr

DO 13.12. – SO 16.12. / 18.00 Uhr

WÜSTE

Dokumentarfilm von Ebbo Demant.
K: Jürgen Bolz. Produktion: SWR/ARTE..
D 2000. 102 min.

Wir hier machen uns das nur selten bewusst: Moses, Jesus, Muhammad – sämtliche Gründer der abrahamitischen Religionen, die unseren Kulturkreis bestimmen – kamen aus der Wüste. Es waren wochenlange Rückzüge in der Einsamkeit menschenleerer Landschaften, aus denen sie die Kraft und das Selbstbewusstsein schöpften, um sich als religiöse Führer neu zu erfinden.



Ebbo Demand ist der erste Filmemacher, der sich der Wüste als spiritueller Landschaft widmet. Und er tut dies, in dem er nicht erklärt, beschreibt, die Bilder mit Worten zudeckt. Vor allem schaut er hin, langsam und genau, lässt die bizarren und grandiosen Landschaften ihre suggestive Kraft entfalten.

DO 13.12. – SO 16.12. / 20.30Uhr

DO 20.12. – SO 23.12. / 18.00 Uhr



ECKHART TOLLE: STILLE INMITTEN DER ZEIT

Dokumentation des FINDHORN-Seminars von 2005.
P: Owl Productions. R/Pr: Elmer Postle. 114 min.
Originalfassung miz deutschen Untertiteln.
DVD als Beilage in: Eckhart Tolle "Findhorn Seminar",
Goldmann ARKANA 2007

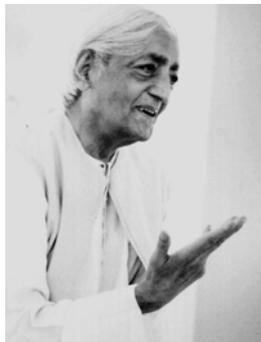
Wie kommt man zu "Stille inmitten der Welt"? Eckhart Tolles Lösung mutet verführerisch einfach an, schon weil er keine Methode braucht, nur eine einzige Einsicht: dass wir uns (weitgehend unbewusst) mit jedem unserer Gedanken identifizieren, dass wir ihn zum Teil unseres Dramas, unserer Geschichte machen und dass jeder Gedanke auf "mehr" zielt, auf Mängel-Beseitigung, auf Komplettierung unseres Egos, das immer noch 'mehr' braucht, um vollständig, 'richtig' zu sein.

Wie wäre es, wenn wir aus dieser nicht enden wollenden, nie glücklich machenden Mängel-Beseitigung einfach ausstiegen? Wie wäre es, wenn wir diesem endlosen Gedankenstrom die Aufmerksamkeit entzögen? Wenn wir den Raum zwischen diesen Gedanken größer werden ließen? Dort, wo wir nichts Besonderes mehr wollen, sondern einfach sind: dort, in den Lücken zwischen der exzessiven Denkerei, steigt ES auf, so versichert uns Tolle: unser eigentliches Bewusstsein vor aller Bedürftigkeit, unsere innere Stille, unsere Heiligkeit.

MITTWOCHS zeigen wir weiterhin um 18.00 Uhr einen Vortrag von Jiddu Krishnamurti, um 20.30 Uhr dann abwechselnd die zwei Vorträge "Das Größte ist die Liebe" sowie "Karma und Wiedergeburt" der deutschen Theravada-Nonne Ayya Khema.

18.00 UHR

KRISHNAMURTI *live*



SAANER GESPRÄCHE

Live-Mitschnitt Auditorium Netzwerk. 12 Teile. englisch/deutsch. CH 1980.

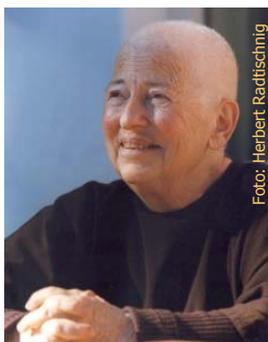
IN DER GEGENWART IST ALLE ZEIT ENTHALTEN

Live-Mitschnitt der Rede vor der UNO. Washington, D.C. 1985.
DVDs bei Auditorium Netzwerk. ca. 90 min.

Unter den indischen Philosophen, die im Westen großen Anklang finden, gehört Jiddu Krishnamurti (1895–1986) gewiss zu den radikalsten Denkern: ein unablässig immer weiter Fragender, der nach "vollkommener Freiheit" strebt und dabei alle ideologischen und religiösen Sicherheiten seiner Zuhörerinnen und Zuhörer auflöst.

20.30 UHR

AYYA KHEMA: DAS GRÖßTE IST DIE LIEBE



Live-Mitschnitt von Auditorium Netzwerk. D 1995. 126 min. [mit kurzer Pause]

Wenn Ayya Khema (1923–1997), viele Jahre lang die bekannteste und einflussreichste Buddhistin in Deutschland, die bedingungslos sich verströmende Liebe beschreibt, durch die wir "heil" und damit "heilig" werden können, zitiert sie vor allem christliche MystikerInnen wie Theresa von Avila und Meister Eckhart. Aber die Technik, die sie empfiehlt, stammt aus dem Buddhismus: Wir sollen uns vorstellen, dass jede und jeder schon einmal unsere Tochter, unser Sohn war – in einem unserer zahllosen früheren Leben.

AYYA KHEMA: KARMA UND WIEDERGEURT

Live-Mitschnitt von Auditorium Netzwerk. D 1997. 85 min.

In ihrem letzten Vortrag – gehalten am 4. Oktober 1997, einen Monat vor ihrem Tod, in dem von ihr geleiteten Meditationszentrum "Buddha-Haus" in Uttenbühl / Oberbayern – spricht Ayya Khema über Karma und Wiedergeburt: in einfachen, klaren Worten, von langjähriger Erfahrung getränkt und doch beiläufig, heiter, so leicht, als wäre der Tod tatsächlich nichts Schlimmes.

MI 28.11.

18.00 Uhr Krishnamurti: **Warum handeln wir nicht, wenn wir verstanden haben?** Teil 10. 86 min.

20.30 Uhr Ayya Khema: **Karma und Wiedergeburt** 85 min.

MI 05.12.

18.00 Uhr Krishnamurti: **Falsches & richtiges Meditieren. Was ist Erleuchtung?** Teil 11. 86 min.

20.30 Uhr Ayya Khema: **Das größte ist die Liebe** 126 min. [mit kurzer Pause]

MI 12.12.

18.00 Uhr Krishnamurti: **Anhaftungen loslassen, die Mittelmäßigkeit überwinden** Teil 12. 98 min.

20.30 Uhr Ayya Khema: **Karma und Wiedergeburt** 85 min.

MI 19.12.

18.00 Uhr Krishnamurti: **In der Gegenwart ist alle Zeit enthalten** ca. 90 min.

20.30 Uhr Ayya Khema: **Das größte ist die Liebe** 126 min. [mit kurzer Pause]

LIVE IM KINO & CAFÉ AM UFER

DIENSTAG, 4. Dezember 2007 / 18 Uhr

DER REVOLUTIONÄRE BUDDHISMUS

VORTRAG von **BHANTE PANYASARA**

[Eintritt frei – Spende erbeten / Infos unter 0179 / 892 40 41]

DIENSTAG, 11. Dezember 2007 / 18–20 Uhr

EINFÜHRUNG IN DIE MEDITATION

Mit **ELIMAR KOSSENJANS**, Schülerin von WILLIGIS JÄGER.

[Kostenbeitrag: 5 Euro / Infos unter: 030 – 39 80 67 86]

DIENSTAG, 11. Dezember 2007 / 20–22.30 Uhr

SINGEN WIE IM HIMMEL

TÖNEN & SINGEN mit **DIETER WIENAND**

[Kostenbeitrag: 8 Euro / Infos unter: 02241 – 25 14 435]

DIENSTAG, 18. Dezember 2007 / 18–20 Uhr

EINFÜHRUNG IN DIE MEDITATION

Mit **ELIMAR KOSSENJANS**, Schülerin von WILLIGIS JÄGER.

[Kostenbeitrag: 5 Euro / Infos unter: 030 – 39 80 67 86]

DIENSTAG, 18. Dezember 2007 / 20 Uhr

LACHT MOSES? Witz als Waffe im Judentum

VORTRAG von **HARALD-ALEXANDER KORP**

[in der Vortragsreihe "Lachende Propheten" / Eintritt: 5 Euro – 3,50 Euro ermäßigt]

"Unser Rabbi spricht mit Gott selbst." "Das ist doch gelogen!" "Würde Gott etwa mit einem Lügner sprechen?" Seit Jahrtausenden verbinden jüdische Geschichten auf versöhnliche Weise das Heilige mit dem Komischen. Existiert so etwas wie ein jüdischer Humor oder ist das ein Klischee?

Was findet sich in der Thora und im Talmud über das Lachen? Worüber haben die Religionsstifter Abraham und Mose gelacht? Und lacht JHWE, der Gott der Israeliten? Dort, wo Juden versuchten, politischen Machthabern Widerstand zu leisten, entwickelte sich der jüdische Witz zu einer Verteidigungswaffe. Selbst im KZ Theresienstadt sorgte jüdisches Kabarett für Unterhaltung.



Wie wird heute im Judentum gelacht? Eine Berliner Künstlerin entwirft Vogelhäuschen für den jüdischen Vogel. Ein israelischer Fernsehmoderator tritt mit Hitlerbärtchen auf und liest Arm-Tätowierungen als Telefonnummern. Wo liegen die Grenzen des schwarzen Humors? Und wann wird auch im Humor aus Verteidigung Angriff?

Harald-Alexander Korp, geboren 1961 in Stuttgart. M.A. phil. Studium der Religionswissenschaften, Philosophie, Physik. Spirituelle Praxis bei Lehrern verschiedener Religionen. Weiterbildung zum Lach-Yoga Trainer. Lebt als freier Autor in Berlin.

SONNTAG, 23. Dezember 2007 / 11 Uhr

**6. SONNTAGSMATINEE & WEIHNACHTSFEIER
DER FILMFREUNDE AM UFER e.V.**

Zum Auftakt gibt es:



DURCHBRÜCHE

Ein **HÖRSTÜCK**
nach Berichten
von Nahtod-Erfahrungen.
Von Ronald Steckel. 38 min.
Sprecher: Martin Engler,
Arne Fuhrmann, Linda
Olsansky, Angelika Waller

Wie sich das Tot-Sein wirklich anfühlt, kann keine/r von uns wissen. Aber es gibt Berichte von Patienten, die bereits klinisch tot, Menschen, die dem Tod erstaunlich nahe waren: Sie erzählen von tröstlichen Rückblicken auf ihr gesamtes Leben, von der Wiederbegegnung mit bereits Gestorbenen, von einem Licht am Ende des Tunnels ...

Nach dieser akustisch-sinnlichen Kostbarkeit, die uns ARNE FUHRMANN, einer der vier Sprecher des Hörstücks und Gründungsmitglied des Vereins **FILMFREUNDE AM UFER**, an diesem 4. Advent zum Geschenk macht, gibt es **WEDDING EAT ART**: MICHAEL LEWINSKI, Betreiber der Milchmeergalerie, erfreut uns ein weiteres Mal mit seiner [Suppen-]Kochkunst. Und anschließend schenken wir uns selbst **ZEIT & RAUM**, um alte Freundschaften zu stärken und neue zu schließen.

Verbringen Sie den letzten Tag vor HEILIGABEND doch mit uns im KINO & CAFÉ AM UFER!